



**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates
vom 23.09.2014 im Sitzungssaal des Rathauses**

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz: Bernhard Sontheim, 1. Bürgermeister
Schriftführer: Petra Spreen

Maier, Anton 2. Bürgermeister

Bergfeld, Karin

Gerber, Maximiliane

Gleichenstein, Tino Freiherr von

Gollwitzer, Helmut

Hansel, Günter

Hauser, Markus Dr.

Klug, Eva

Schuieler, Thomas

Schultheiß, Nandl

Stängl, Johanna

Utech, Boris

Theil, Thomas Dr. Ortsteilbeauftragter GH

Abwesend waren:

Himmelstoß, Roger 3. Bürgermeister

Eiling-Hütig, Ute Dr.

Friedl-Lausenmeyer, Sigrid

Schikora, Claudius Prof. Dr. Dr.

Als Gäste waren anwesend:

Die Gemeinderäte waren ordnungsgemäß geladen. Beschlussfähigkeit liegt vor.

Tagesordnung:

1. Gewerbegebiet Wieling;
Vergabe der Bauleistungen für die Erschließung des Gewerbegebietes
2. Gestaltung Bahnhofplatz; Ausführung Belag Bahnhofsvorplatz und Bereich Café
3. Konversion Fernmeldeschule Feldafing;
Vorstellung Projektsteuerung und Projektplan
4. Errichtung einer Ballfangzaun-Anlage, Kostenangebot vom 05.08.2014
5. Bekanntgaben / Sonstiges

TOP 2 Gestaltung Bahnhofplatz; Ausführung Belag Bahnhofsvorplatz und Bereich Café**Sachverhalt:**

Frau Bergfeld stellt den Antrag Frau Klug auf Grund persönlicher Beteiligung von der Diskussion und Abstimmung auszuschließen.

Herr Sontheim sieht diesen Ausschluss rechtlich nicht gerechtfertigt. Bei dem Tagesordnungspunkt geht es allein um die Platzgestaltung.

Frau Klug verlässt den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat hat bereits Beschlüsse zur Belagswahl gefasst. Im Zuge der weiteren Planung wurde von Herrn Sunder-Plassmann (Architekt BDA) noch einmal angeregt über die ursprünglich geplante Materialwahl und Ausführung zu beraten.

Nachtrag 1**Bodenbelag Café:**

In der ursprünglichen Planung waren die symmetrisch, rechts und links neben dem Haupthaus angeordnete, rund eingefasste Freifläche als wassergebundene Decke vorgesehen. Für die Nutzung als Sitzfläche des Cafés kann es gegen einen geringen Mehrpreis praktikabler sein, den Belag mit Zement zu verfestigen (Ausführung als dünne Betondecke, vor dem Aushärten mit Wasser die Körnung freigespült).

Der Belag wurde bereits als Bedarfsposition mit ausgeschrieben. Die Mehrkosten dafür betragen ca. 10.622,31 €.

Nachtrag 2**Pflaster Belag Vorplatz aus Granit:**

Entsprechend der vorliegenden Planung sind die besonderen Flächen vor dem Haupthaus und den Nebengebäuden durch großformatige Platten gekennzeichnet. Im LV sind Kunststeinplatten vorgesehen.

Auf Grund des sehr günstigen Angebots des Erstbieters ist denkbar, die in der Kostenberechnung optional vermerkten Granitplatten nochmals zu überlegen. Die Förderung erfolgt nach tatsächlichen Kosten. Die Mehrkosten für das Granitsteinpflaster würden nach dem vorliegenden Angebot 81.463,35 € betragen.

Nachtrag 3**Oberflächenbearbeitung Kunststeinplatten**

Wenn die im LV ausgeschriebenene Kunststeinplatten ausgeführt werden, müssen diese in der Struktur und Art den bereits verbauten Steinen im Bereich der Kinderkrippe und entlang der Glasfassade angepasst werden. Für das Stocken entsteht ein Mehrpreis in Höhe von 2.277,18 €.

Zum Nachtrag Nr. 1 vertritt der Gemeinderat mehrheitlich die Auffassung, dass nicht nur der Außenbereich vor dem Café mit einer festen Oberfläche ausgeführt werden soll, sondern auch die gegenüberliegende Seite, um hier ein einheitliches Bild zu erhalten und den Bereich besser nutzbar zu machen.

Der Gemeinderat hat sich für die Ausführung mit Granitstein entschieden, somit entfällt der Nachtrag Nr. 3.

Beschluss:

Beschluss 1:

Der Gemeinderat beschließt den Nachtrag Nr. 1 in Höhe von 21.244,62 € für den geänderten Bodenbelag auf der Freifläche vor dem Café.

Anwesend: 12
Für den Beschluss: 11
Gegen den Beschluss: 1

Beschluss 2:

Der Gemeinderat beschließt die Pflasterflächen mit einem Granitstein zu belegen. Die Mehrkosten hierfür betragen 81.463,35 €.

Anwesend: 13
Für den Beschluss: 7
Gegen den Beschluss: 6

Frau Klug betritt den Sitzungssaal

**TOP 3 Konversion Fernmeldeschule Feldafing;
Vorstellung Projektsteuerung und Projektplan**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.07.2014 beschlossen die Fa. PwC mit der Projektsteuerung für die Konversion der Fernmeldeschule im Rahmen der Auftragsfortführung zu beauftragen. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und Konversionsmanagerin wurde ein Projektplan aufgestellt. Dieser wird durch PwC und der Konversionsmanagerin in der Sitzung vorgestellt.

Die Gemeinde Feldafing erhält für die Projektsteuerung aus dem Bay. Städtebauförderprogramm – Programmteil Militärkonversion Zuschüsse in Höhe von 158.400,00 €. Der Bewilligungsbescheid liegt vor.

Herr Preysing stellt das Projektteam vor und die laufenden sowie die noch anstehenden Maßnahmen vor. Die Vorgabe des Gemeinderates, noch im Vorfeld zum European Wettbewerb mit dem Bürgerbeteiligungsprozess zu beginnen, ist in dem vorgelegten Zeitplan mit berücksichtigt. Von der Regierung von Oberbayern wurde dazu auch ein Zuschuss in Aussicht gestellt. Das Bürgerbeteiligungsverfahren sollte durch ein externes Büro begleitet werden, um ein objektives Ergebnisse zu erhalten. Die Ausschreibung wird noch im Oktober erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den vorgestellten Projektplan zur Kenntnis.

TOP 4 Errichtung einer Ballfangzaun-Anlage, Kostenangebot vom 05.08.2014

Sachverhalt:

Top 4 vorgezogen und nach Top 1 behandelt

Mit Schreiben vom 24.05.2014 hat sich der TSV Feldafing mit folgender Bitte an die Gemeinde gewandt:

„Heute komme ich wieder mal mit einer Bitte.

Wir haben heute mit der 1. Mannschaft zwar 3:0 gewonnen, sind aber trotzdem abgestiegen.

Ist aber nicht weiter schlimm, die Mannschaft bleibt zusammen und wir wollen wieder direkt aufsteigen.

Mein Problem ist ein anderes:

Ich habe heute für 400.- € Bälle verloren.

Der Zaun hinterm Tor ist zu niedrig. Jeder Ball der nicht ins Tor geht und noch zwei Meter vorm Zaun auf der Tartan Bahn aufspringt ist hinterm Zaun hinter dichten Gebüsch verschwunden.

Auch ist der Zaun nicht lang genug. Er sollte mehrere Meter an der Eckfahne weiter gehen. Wir suchen ständig Bälle.

Ich weiß, dass die Eigentumsfrage immer noch nicht klar ist, aber die jetzige Situation ist mehr als schlecht.

Am besten wäre natürlich ein Netz oder Zaun direkt hinterm Tor (50 m lang 5 m hoch) wenn man dann noch den bestehenden Zaun an den Ecken jeweils um 10 m verlängert wäre das Problem gelöst.

Für Bälle die dann noch verloren gehen gibt es keine bezahlbare Lösung.

Für einen Ortstermin bin ich jederzeit bereit

SG

Peter (Scheibengraber)

Der TSV hat auf Bitte des Bürgermeisters ein Angebot für einen Ballfangzaun eingeholt und der Gemeinde vorgelegt.

Das Angebot schließt mit 9.378,67 € brutto. Haushaltsmittel sind nicht im Haushalt 2014 eingestellt.

Vor der Gemeinderatssitzung fand eine Ortsbesichtigung im Buchheimstadion statt. Der Gemeinderat war sich einig, dass hier der Randbereich dringend ausgeholzt werden muss und die eingewachsenen Bänke wieder freigestellt werden sollten. Für die Bereiche die nicht im Unterhalt der Gemeinde liegen, sollte mit der Schlösser- und Seen- Verwaltung eine Einigung zum Rückschnitt erreicht werden.

Der Ballfangzaun in den beantragten Abmessungen wurde von einigen Gemeinderäten sehr kritisch gesehen, auf Grund der Höhe von 5 m und der Situierung würde die bestehende Sichtachse zum See und den Bergen stark beeinträchtigt.

Hier sollten, vielleicht noch andere Maßnahmen geprüft werden.

In den Haushalt 2015 sollten Mittel in Höhe von 15.000,00 € für das Buchheimstadion eingestellt werden. Über die Verwendung entscheidet der Gemeinderat, die Haushaltsstelle ist bis dahin mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel für das Buchheimstadion in Höhe von 15.000,00 € in den Haushaltsentwurf 2015 einzustellen. Über die Verwendung entscheidet der Gemeinderat. Die Haushaltsstelle ist mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Anwesend:	13
Für den Beschluss:	13
Gegen den Beschluss:	0

TOP 5 Bekanntgaben / Sonstiges

Bis Ende Oktober soll die Unterführung wieder offen sein.

Frau Klug begrüßt die Reinigung der Bahnunterführung durch den Bauhof. Darüber hinaus informiert Sie den Gemeinderat, dass die Mittagsbetreuung sehr gut läuft.

Die Parksituation in der Traubinger Str. wird angesprochen. Hier kommt es häufig zu verkehrgefährdenden Engstellen. Es sollte geprüft werden, ob die Einrichtung von Parkbuchten dem entgegen wirken.

Der Smiley sollte demnächst in der Wielinger Str. aufgestellt werden.

Gefertigt:

Genehmigt:

Petra Spreen

Bernhard Sontheim